



Unsere I. Herren



Liebe Zuschauer, Fans und Mitglieder des TuS Weene

Das Teilnehmerfeld der Fußballweltmeisterschaft in Russland ist komplett. Als letzte Mannschaft hat sich Peru, die Südamerikaner liegen aktuell auf dem zehnten Platz der FIFA-Weltrangliste, qualifiziert. (Wie diese Weltrangliste zu Stande kommt, werde ich nie verstehen!). Aber was wird das für eine WM werden. Die Farben Orange und Blau werden definitiv fehlen. Wir sollten keine lustigen Lieder singen, aus denen hervorgeht, dass wir ohne Holland und übrigens auch ohne Italien zu WM fahren. Eine WM ist eine ernste Sache. Sie ist größer als die Zahlen und die Ergebnisse, die sie produziert. Sie ist ein Gesamtkunstwerk, das sich an alle Sinne richtet. Eine WM riecht und schmeckt nach alten Bildern und alten Geschichten.

Die WM in Russland, so viel steht fest, wird für mich unter einer Pigmentstörung leiden. Das Turnier wird eigenartig aussehen, irgendwie verfärbt, aber man wird das mit der TV-Fernbedienung sicher nachjustieren können.

Dass ein Turnier ohne zwei seiner prägnantesten Trikots aufgeführt wird, ist in etwa so, als würde ein Pizza Funghi ohne Pilze geliefert werden.

Eine Erkenntnis stimmt mich jedoch etwas milder. Als Italien das letzte Mal eine Fußballweltmeisterschaft verpasste, wurde der FC Schalke 04 Deutscher Meister. Übrigens mit einem 3:0 Endspielsieg gegen den HSV. Also doch ein gutes Omen für diese Saison.

„Wenn die Legende zur Tatsache geworden ist, druck die Legende“.

Freuen wir uns heute auf ein tolles Spiel mit unseren Gästen aus dem Harlingerland, dem BSC Burhafe.

Stefan Rammelmann

Neuer Trainer wird Wilfried Böhling sein, der sich momentan für die U19 des BSV Kickers Emden verantwortlich zeigt.

Somit besitzen wir bereits im November sehr wertvolle Planungssicherheit und können uns neben dem Tagesgeschäft auch mit dem Kader der Saison 2018/19 auseinandersetzen. Neben der Kaderqualität haben wir dabei immer auch ein Auge auf den gesamten Herrenbereich. Ein kleiner Verein, wie der TuS Weene besitzt eine Dritte Herren – das soll und muss unbedingt so bleiben. Im Optimalfall können wir den „Amateuren“ aushelfen und somit im Endeffekt auch zu einer Stärkung der dritten Herren beitragen..

Unser heutiger Gegner, der Burhafer Sport-Club (Pate für diese Namensgebung soll bei der Gründung 1951 übrigens der Dresdner Sport-Club DSC - aus dem Helmut Schön hervorgegangen ist - gewesen sein) ist Gründungsmitglied der Ostfriesländliga und durchlebte bislang einen schwierigen Saisonstart. Zwar beträgt der Abstand zum ersten Nicht-Abstiegsplatz nur 4 Zähler, doch hat man bereits ein bis zwei Spiele mehr als die Konkurrenz bestritten. Zu der Situation beigetragen hat sicherlich auch Verletzungspech: Mit den Langzeitverletzten Sören Wagner, Frederick Kohlmeyer, Felix Reents und Jan-Ernst Schwarz geht den Blau-Weißen seit längerer Zeit eine hohe Qualität ab, die erstmal aufgefangen werden will. Hinzu kam der Bänderriss eines weiteren wichtigen Akteurs: Oscar Heldt. Dass Burhafe schon zu einem relativ frühen Zeitpunkt der Saison etwas unter Druck steht, macht die Aufgabe für uns nicht einfacher. Schon mit dem überraschenden 3:3 gegen die ambitionierten Norder hat die Mannschaft von Olaf Link bewiesen, dass sie die momentane Situation angenommen hat. Wir sind gewarnt und wollen uns vor dem Hintergrund eines womöglich letzten Spieles in diesem Jahr mit einem Sieg, sprich einem guten Gefühl in die Winterpause verabschieden. Wir hätten nach 11 Spieltagen dann bereits 18 Punkte auf dem Konto – eine mehr als ordentliche Bilanz für einen Aufsteiger. Dafür wollen wir nochmal alles reinhauen!

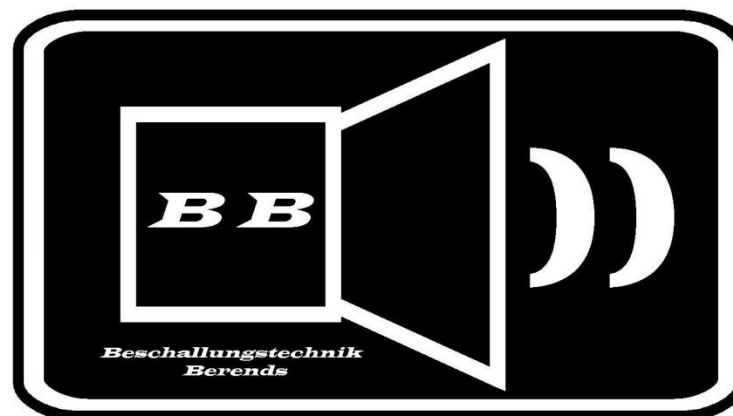
Marco

Liebe Zuschauer,

unter dem Eindruck unserer gestrigen Pokal-Niederlage in Collinghorst fällt dieser Bericht enorm schwer. Der Pokalwettbewerb in dieser Saison war für uns von Beginn an keine Nebensache – das Finale ein lohnenswertes Ziel. Dementsprechend gestalteten wir auch das Spiel, erspielten uns reihenweise hochkarätige Chancen. Trotzdem ging es mit einem 0:0 in die Pause. Nachdem wir in Hälfte zwei endlich zwei von unseren Chancen nutzen konnten, schalteten wir leider zu früh einen Gang runter und verhalfen dem Gegner auch mit Individuellen Fehlern noch zum Ausgleich. Das soll es dann auch in Bezug auf die Vergangenheitsbewältigung gewesen sein. Natürlich machen auch wir uns Gedanken über die Last-Minute-Niederlagen in der vergangenen Zeit, aber im Ligabetrieb stehen wir mit 15 Punkten nach 10 Spielen als Aufsteiger immer noch gut dar. Nun gilt es nach vorne zu schauen, sich auf seine Stärken zu besinnen und mit einer Portion Wut im Bauch in den restlichen Spielen bis zur Winterpause möglichst viele Erfolgserlebnisse zu feiern.

Nebenher laufen seit einiger Zeit die Planungen für die Rückrunde und die neue Saison. Mit Jens Ulferts vom VfB Münkeboe und Sven Fischer vom SV Leybucht konnten wir für die Rückrunde zwei Spieler verpflichten, die uns bei einigen Probetrainingseinheiten völlig überzeugt haben. Beide verkörpern einen Typ Fußballer, der uns zukünftig sehr gut tun wird. Die beiden werden hoffentlich auch entspannend auf unsere Personalsituation einwirken, denn trotz unseres eigentlich breiten Kaders gab es im Vorfeld einiger Spiele zu oft hektische Betriebsamkeit in Hinblick auf unsere Personalsituation. So konnten wir teilweise froh sein, wenn Gerrit aus Münster, Campo aus Hamburg, Jannes aus Luxemburg oder Höwi aus dem Ruhestand zugegen waren.

Auch in Bezug auf die Trainersituation im kommenden Jahr ist alles abschließend in trockenen Tüchern. Wie bereits der hiesigen Presse zu entnehmen war, wird Tamme uns in Richtung Großefehn verlassen und hoffentlich in der Bezirksliga für Furore sorgen.



Beschallungstechnik Berends

Hartmut Berends

Kanngießer Straße 4

26632 Ihlow / Ostersander

Tel: 0160 944 31 112

Präsentiert

Christian „Campo“ Campen



Christian „Campo“ Campen trug bereits in der Jugend das schwarz-gelbe Trikot. Ab der D-Jugend spielte Campo dann aber bei der Sportvereinigung Aurich. Hier brachte er es bis zum gestandenen Herren-Spieler. Auf welcher Position genau, dazu würde man wohl von ehemaligen Mitspielern verschiedene Antworten bekommen. In dieser Zeit zeichnete er sich als echter Allrounder aus.

Mit den Jahren wurde aber deutlich, dass Christian sich hinten zentral am wohlsten fühlt. Dort, in der Innenverteidigung, spielte er auch auf Landesliga-Ebene für den SV Großefehn und den TuS Esens. In den letzten Jahren führte ihn die berufliche Laufbahn zunächst nach Osnabrück und aktuell nach Hamburg. Da seine Arbeitszeiten kaum Training auf dem Rasen zulassen, setzt Campo nun, für alle sichtbar, sportlich andere Trainingsschwerpunkte. Nach zwei Jahren ohne Fußballtraining und ohne jedes Spiel konnten wir in Hage zum ersten Mal auf das Muskelpaket zurückgreifen. Der Pass lag schon lange für solche Fälle bereit. Die Erkenntnis, dass der Wahl-Hamburger uns weiterhilft, wenn er da ist, blieb zweifellos hängen. Deshalb freuen wir uns, dass Campo auch heute gegen Burhufe unterstützt. Wir haben nicht viele Leute und er setzt sich für 3 Stunden ins Auto, um zu helfen – solche Typen gehören ins TuS-Dress!

Mr. Bodypump beantwortet die Fragen im **4-2-3-1**

4 (Fragen zur Heimatstadt Hamburg):

Für viele junge Ostfriesen gilt Hamburg als DAS Ziel fürs spätere Leben. War das auch von Beginn an bei dir so? Es war nie mein Ziel, irgendwann nach Hamburg zu ziehen. Aber Hamburg gehört nicht umsonst zu den schönsten Städten Deutschlands, weil die Hansestadt immer was zu bieten hat.

An welchen Orten kann man dich in der Hansestadt am ehesten antreffen?

Am ehesten zieht es mich an die Alster oder zu den Landungsbrücken ans Wasser. Aber ein regelmäßiger Besuch auf dem Kiez darf natürlich auch nicht fehlen!

Hast du bereits das Fanlager von Grün-Weiß zu Schwarz-weiß-blau gewechselt?

Auch wenn im Volksparkstadion eine großartige Atmosphäre herrscht und ich gerne im Stadion bin, bleibe ich den Grün-Weißen treu.

Was schätzt du an einer Großstadt?

In einer Großstadt wie Hamburg ist für jeden Geschmack etwas dabei. Man hat jeden Tag so viele Möglichkeiten etwas zu erleben. Und als Ostfriesen schätzt man auch die Nähe zum Wasser.

2 (persönliche Fragen):

Wann und worüber hast du zuletzt gelacht?

Bei Olli Pocher vor zwei Wochen

Welche 3 konkreten Pläne liegen bei dir in den nächsten Jahren an?

Mich beruflich weiter entwickeln; Regelmäßig Sport treiben; Verletzungsfrei bleiben

3 (Mal entweder oder):

Streaming-Dienst oder TV-Programm?

TV-Programm

Eiweißshake oder Havanna Cola?

Eiweißshake

Großstadt- oder Landleben?

Mischung aus Beidem

1 (Frage zum TuS):

Wie erklärst du einem Hamburger Jung die Faszination TuS Weene?

Das kann man nicht mit Worten beschreiben! Ich würde jedem sagen, dass er sich selber ein Bild davon machen sollte. Denn Weene ist immer eine Reise wert! ;) Da ich in der Jugend schon 7 tolle Jahre beim TuS verbracht habe, hat man nach so vielen Jahren immer noch das Gefühl „nach Hause zu kommen“.